



LAUDATIO 1 - Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“



Der 1. Platz in der Kategorie „Fenster, Fassade, Wintergarten“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 wurde von der Jury dem freistehenden, sehr leicht wirkenden und funktional und ästhetisch bemerkenswerten Stahlwintergarten verliehen.

Den Anbau für das Hotel-Restaurant „Birkenhof“ in Klosterkumbd, hat das Unternehmen Schneider Metallbau

geplant, gefertigt und montiert.

Die gesamte Konstruktion ist statisch sehr anspruchsvoll. Das zentrale gestalterische und konstruktive Element des Wintergartens ist die aufgesetzte Glaskuppel mit einer Grundfläche von 5,50 Meter mal 5,50 Meter und einem Micro-Shade Sonnenschutzsystem im Scheibenzwischenraum, dessen Einbauposition für jede Dachfläche individuell nach dem Sonnenstand berechnet wurde.

Trotz Temperaturen von bis zu minus 15 Grad Celsius erfolgte die Montage termin- und qualitätsgerecht.

Die Jury ist der Meinung, dass der Wintergarten in ausgezeichneter gestalterischer, konstruktiver und fertigungstechnischer Qualität ausgeführt wurde und den Konstruktionswerkstoff Stahl in für diese Anwendung ungewöhnlicher Weise zur Geltung bringt.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 2 - Kategorie „Türen, Tore, Brandschutz“



Den 1. Platz in der Kategorie „Türen, Tore, Brandschutz“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 errang eine zeitgemäß gestaltete Schiebetoranlage und die dazugehörige Einfriedung für ein Privathaus in Berlin. Die Anlage wurde von Rafael Hohlfeld und seinen Mitarbeitern entworfen, konstruiert,

gefertigt und montiert.

Das bestimmende Gestaltungselement des Objektes sind die zwischen dem Ober- und Untergurt schräg gestellten Lamellen aus Edelstahl. Die Lamellen sind auf einer Seite verspiegelt und auf der Gegenseite matt geschliffen.

So entstehen aus jedem Betrachtungswinkel verschiedene und spannende Ein- und Durchblicke und die eigentliche Grenze des Zauns, der Türen und des Tores lösen sich auf. Das „Dahinter“ und das „Davor“ vermischen sich und machen den Zaun fast immateriell.

Die Jury ist der Meinung, dass dem kleinen Metallbaubetrieb mit dem ausgezeichneten Objekt eine elegante, konstruktiv, sicherheitstechnisch und gestalterisch besonders hochwertige Lösung gelungen ist, die höchste Ansprüche an Schlichtheit, Detailgenauigkeit und eine moderne Gestaltung erfüllt.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 3 - Kategorie „Treppen und Geländer“



Der 1. Platz in der Kategorie „Treppen und Geländer“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 wurde von der Jury an die innovativ und ungewöhnlich gestalteten Balkongeländer eines Hotels in der Therme Erding vergeben.

Diese wurden entworfen, konstruiert, gefertigt und montiert von der Hammer Stahl-Manufaktur e.K.

Die Balkone mit den preisgekrönten Geländern bieten dem Gast eine Ansicht, die einem Schiffsbug entspricht und sehr transparent wirkt. Sie unterstreichen auf bemerkenswerte Art und Weise den maritimen Charakter des Hotels und erfüllen ausgezeichnet die Vorstellungen des Bauherrn.

Die Jury ist der Meinung, dass das gekürte Siegerobjekt mit seiner gelungenen und ungewöhnlichen Gestaltung, der durchdachten Konstruktion und der sehr flexiblen und sauberen handwerklichen Ausführung in ausgezeichneter Art und Weise die Kriterien des Wettbewerbs erfüllt.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 4 - Feinwerkmechanikpreis 2015



Der Feinwerkmechanikpreis 2015 wurde von der Jury an das Unternehmen Bernd Münstermann vergeben, das mit seinem vorbildlichen sozialen Projekt für die eigenen Azubis beispielhafte, zukunftsweisende Arbeit leistet.

Der Feinwerkmechanik-Betrieb hat das Projekt selbst entwickelt und initiiert und führt es bereits seit einiger Zeit erfolgreich durch.

Das Projekt hat alle Auszubildenden - vom Förderschüler bis zum Abiturienten - des über 200 Mitarbeiter starken Handwerksbetriebes im Fokus und vermittelt ihnen die offene und ehrliche Unternehmenskultur des Familienbetriebes.

Die Jury ist der Meinung, dass der mittelständische Familienbetrieb mit diesem preiswürdigen Projekt das Problem der demographischen Entwicklung, das das gesamte Metallhandwerk in den nächsten Jahren massiv betreffen wird, sehr offensiv angeht.

Damit schaffen die Familienmitglieder der Familie Münstermann beste Voraussetzungen für den zukünftigen unternehmerischen Erfolg, dessen Basis gut ausgebildete, motivierte und engagierte Mitarbeiter sind.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 5 - Kategorie „Metallgestaltung“



Zum Siegerobjekt in der Kategorie „Metallgestaltung“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 hat die Jury die herausragend gestaltete Toranlage für das Wohn- und Geschäftshaus „Riva 1“ am Phönix-See in Dortmund Hörde gekürt.

Die Toranlage hat der Metallgestalter Michael Stratmann in seiner „Werkstatt für Metallgestaltung“ in Essen entworfen, designt und gefertigt.

Die Gestaltung ist geprägt durch eine abwechslungsreiche gelungene Kombination von geometrischen Formen und prägnanten Farben. Sie wirkt durch die Anordnung der Stäbe in drei übereinanderliegenden Ebenen plastisch und dreidimensional.

Diese drei Ebenen in jeweils einer Farbe nehmen die räumliche Anordnung des Gebäudeentwurfes und die dort umgesetzte farbliche Gestaltung auf und setzen einen bewussten Kontrast, stehen aber auch in einem interessanten Kontext zu der geometrischen Geradlinigkeit des Gebäudes.

Die Jury ist der Meinung, dass es dem Metallgestalter mit dieser zeitgemäßen Toranlage gelungen ist, dem Charakter des Standortes ausgezeichnet zu entsprechen und dennoch einen kontrastreichen Schwerpunkt zu setzen.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 6

Kategorie „Stahlkonstruktionen“



Den 1. Platz in der Kategorie „Stahlkonstruktionen“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 erreichte die ausgesprochen leicht und transparent wirkende und statisch sehr ausgewogene Stahlkonstruktion der Aussichtsplattform am Bigge-Stausee.

Der Skywalk, den die Firma Metall- und Tribünenbau Günter Schrilz geplant, gefertigt, montiert und aufgebaut hat, befindet sich in Attendorn.

Das Objekt erfüllt im besten Sinne die Kriterien des Deutschen Metallbaupreises. Ein mittelständischer Stahlbaubetrieb hat hier eine spektakuläre Stahlkonstruktion in ausgezeichneter handwerklicher Qualität geschaffen, die eine Reihe von bemerkenswerten Besonderheiten aufweist.

Eine dieser Besonderheiten ist die Lage des Projektes an einem Berghang, die vor allem an die Statik und die Montage spezielle Anforderungen stellte.

Die Jury ist der Meinung, dass das ausgezeichnete Objekt, das ein kleiner Stahlbaubetrieb in höchster gestalterischer, konstruktiver und handwerklicher Qualität umgesetzt hat, in eindrucksvoller Art und Weise die Flexibilität, Innovationsfähigkeit und Termintreue des handwerklichen Stahlbaus belegt.

[Zum Gewinner-Film](#)

LAUDATIO 7

Kategorie „Sonderkonstruktionen“



Der 1. Platz in der Kategorie „Sonderkonstruktionen“ des Deutschen Metallbaupreises 2015 wurde von der Jury der außergewöhnlichen, technisch, konstruktiv und statisch anspruchsvollen Konstruktion des „Digital Landmark“ am Flughafen Frankfurt am Main zuerkannt

Das Unternehmen Huhle Stahl- und Metallbau hat diese ungewöhnliche Werbefläche entwickelt, konstruiert, gefertigt und montiert.

Besondere Herausforderung des Projektes war die komplizierte technische Umsetzung des vorliegenden Design-Entwurfs insbesondere hinsichtlich der Bauteiltiefe, der Statik, der Integration der LED-Technik und der Gründung – und das in einer Gesamtbauzeit von nur 3,5 Monaten.

Die Jury ist der Meinung, dass es mit dieser mit sehr hoher Präzision und großem Know-how hergestellten und montierten Sonderkonstruktion hervorragend gelungen ist, die konstruktiven und gestalterischen Vorteile des Werkstoffs Stahls in beispielhafter Weise umzusetzen.

Damit wurde dem handwerklichen und technischen Können eines mittelständischen Stahlbaubetriebes ein würdiges „Digital Landmark“ gesetzt.

[Zum Gewinner-Film](#)